



Carsten Theile
Übungsbuch IFRS
Aufgaben und Lösungen zur
internationalen Rechnungslegung
3. Auflage



LEHRBUCH

Carsten Theile

Übungsbuch IFRS

Carsten Theile

Übungsbuch IFRS

Aufgaben und Lösungen zur internationalen Rechnungslegung

3., überarbeitete Auflage

Unter Mitarbeit von

WP/StB Dr. Kai Udo Pawelzik

M.Sc. Melanie Stahnke



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Prof. Dr. Carsten Theile lehrt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung und Internationale Rechnungslegung an der Hochschule Bochum. Er ist außerdem Mitglied der Prüfungskommission für das Wirtschaftsprüferexamen und wissenschaftlicher Leiter der LucaNet Academy.

Kontakt:

Hochschule Bochum
Postfach 100741
44707 Bochum
Email: carsten.theile@hs-bochum.de

1. Auflage unter Mitarbeit von Michael Becker, Nina Glaesmann, WP/StB Dr. Kai Udo Pawelzik, Daniel von Pigage, Willi Pretzer

2. Auflage unter Mitarbeit von WP/StB Dr. Kai Udo Pawelzik und M. Sc. Melanie Stahnke

1. Auflage 2007

2., vollständig überarbeitete Auflage 2010

3., überarbeitete Auflage 2011

Alle Rechte vorbehalten

© Gabler Verlag | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2011

Lektorat: Andreas Funk | Walburga Himmel

Gabler Verlag ist eine Marke von Springer Fachmedien.

Springer Fachmedien ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.

www.gabler.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Ten Brink, Meppel

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in the Netherlands

ISBN 978-3-8349-2837-5

Vorwort

Zu unserer großen Freude ist die 2. Auflage des „Übungsbuch IFRS“ auf breites Interesse gestoßen, so dass sie nach nur einem Jahr vergriffen und eine Neuauflage erforderlich geworden ist.

Für die jetzt vorliegende 3. Auflage wurden alle Aufgaben und Lösungen gründlich durchgesehen und aktualisiert (z. B. im Hinblick auf das BMF-Schreiben vom 10.3.2010 zur Aufhebung der umgekehrten Maßgeblichkeit); wir haben kleinere Fehler beseitigt und hier und da Formulierungen geändert. Hinzugekommen ist eine Aufgabe zur Offenlegung von Geschäftsführungsvergütungen (Kapitel 4.3): Hier wird das spannende Feld des Zusammenhangs von HGB-Normen und IFRS beleuchtet.

Das Buch kommt nicht nur in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen von Universitäten und Fachhochschulen zum Einsatz, sondern auch im Selbststudium, in diversen Fortbildungsprogrammen und zur Prüfungsvorbereitung auf das Wirtschaftsprüferexamen. Die Durcharbeitung der jetzt 54 Übungsaufgaben unterschiedlicher Komplexität fördert den sicheren Umgang mit den IFRS. Die Aufgaben greifen Fragestellungen der Praxis in didaktischer Aufbereitung auf. Die zu den Aufgaben angegebenen Lösungen ermöglichen eine unmittelbare Selbstlernkontrolle. Das Kapitel 5 enthält weitere 15 Aufgaben, allerdings ohne Lösungen. Diese Aufgaben sind gedacht für einen Einsatz im seminaristischen Unterricht. Dozenten haben die Möglichkeit, sich die Lösungen für diese Aufgaben im Internet unter www.gabler.de direkt beim Buch herunterzuladen.

Meine Mitarbeiterin, Frau MSc Melanie Stahnke sowie Herr WP/StB Dr. Kai Udo Pawelzik haben mich wieder bei der Überarbeitung der Aufgaben unterstützt. Viele Anregungen kamen erneut auch von Studierenden der Hochschule Bochum und aus der Unternehmenspraxis. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien Michael Becker, StB Jens Bemmlotte, Babette Drewniok, Gerd Gehlen, Simone Hartmann, Patrick Helsper und Niels Henckel genannt. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Trotz aller Sorgfalt: Fehler sind nicht auszuschließen und gehen allein zu meinen Lasten. Über kritische Hinweise und Verbesserungsvorschläge freue ich mich und hoffe, dass das Buch den mit IFRS-Fragestellungen konfrontierten Studierenden und Praktikern von hohem Nutzen sein wird.

Bochum, im Mai 2011

Carsten Theile

„Bedienungsanleitung“

Schwierigkeitsgrade

Alle Aufgaben sind mit einem Schwierigkeitsgrad versehen, der mögliche Unter- oder Überforderungen und damit Frustrationserlebnisse vermeiden soll:

- ◎○○○○ Setzt ganz geringe IFRS-Kenntnisse für das Thema voraus. Schon im Grundstudium geeignet.
- ◎◎○○○ Ideal als Einstieg im Hauptstudium.
- ◎◎◎○○ Fordert sichere IFRS-Kenntnisse für das Thema. Häufig auch Bezug zur Steuerbilanz (latente Steuern). Zum Teil Examensniveau.
- ◎◎◎◎○ I.d.R. mehrdimensionale Themen, Examensniveau.
- ◎◎◎◎◎ Immer mehrdimensional, extrem komplex. WP-Niveau.

Der Selbstlernerinstieg: Womit beginnen?

Wer generell einen Überblick über die gesamte Breite der IFRS-Rechnungslegung sucht, wird mit einem Einstieg bei „Sachanlagen“ oder „Vorräte“ möglicherweise gut bedient sein. Die Themen sind handfest, die Abweichungen zum HGB schnell einleuchtend.

Wer dagegen bestimmte Themen im HGB-Abschluss beherrscht und nun deren Abbildung im IFRS-Abschluss erfahren möchte, steigt genau bei diesen Themen ein. Da empfehlen sich von vornherein die höheren Schwierigkeitsgrade.

Was braucht man noch?

Es ist hilfreich, die Standards zur Hand zu haben. Außerdem lässt sich das Übungsbuch gut mit gängigen, aktuellen Lehr- und Handbüchern oder Kommentaren kombinieren. Auch auf für die jeweiligen Themen besonders gut geeignete Literatur wird in Literaturempfehlungen gelegentlich hingewiesen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1 Rechtliche Rahmenbedingungen der IFRS-Anwendung	1
1.1 Aufstellung und Offenlegung von IFRS versus HGB-Abschlüssen	1
1.1.1 Abschlusserstellung nach HGB oder IFRS – Die „Gesellschaft für Abschlusserstellung GfA“	1
1.1.2 Mutter-Tochter-Beziehung – Hauzu GmbH	6
1.1.3 Teilkonzernabschlüsse und Nichtveröffentlichung von Abschlüssen konzernverbundener Unternehmen – Knackfrisch GmbH	9
1.2 Freischaltung und Anwendung von Standards	13
1.2.1 Normsetzungsprozess – Lobby AG	13
1.2.2 Vorzeitige Anwendung der vom IASB verabschiedeten Standards in der EU – Konglomerat AG	16
2 IFRS im Einzelabschluss und Erstellung der Handelsbilanz II	19
2.1 Immaterielle Vermögenswerte	19
2.1.1 Aktivierungspflichten, Aktivierungsverbote und Abgrenzungsfragen – Science Fiction GmbH	19
2.1.2 Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte: Ansatz und Bewertung – „Goaly“	27
2.2 Sachanlagen und Anlageimmobilien	34
2.2.1 Anschaffungskosten einer maschinellen Anlage – Metall AG	34
2.2.2 Einzelfragen der Anschaffungs- und Herstellungskostenermittlung – B. Schaff GmbH	37
2.2.3 Planmäßige Abschreibungen einer maschinellen Anlage – Metall AG (2)	43
2.2.4 Qualifizierte Vermögenswerte: Aktivierung von Fremdkapitalkosten – BauGut AG	48
2.2.5 Komponentenansatz – Tagebau AG	51

2.2.6	Anlageimmobilien: Abgrenzung zu Sachanlagen und Vorräten – Hostel AG	57
2.3	Leasing.....	62
2.3.1	Klassifizierung von Leasingverhältnissen – Hanseatic AG	62
2.3.2	Bilanzierung von Leasingverhältnissen – Fly Away Airlines	70
2.4	Vorräte und Fertigungsaufträge	84
2.4.1	Herstellungskosten von Vorräten – „Klopfer“.....	84
2.4.2	Vorratsbewertung und Verbrauchsfolgeverfahren – Rennrodel AG	87
2.4.3	Fertigungsaufträge: Verfahren zur Ermittlung des Fertigstellunggrades – Bridge GmbH.....	93
2.4.4	Erfassen von Auftragsänderungen und Verlusten bei Auftragsfertigung – Maulwurf GmbH	100
2.5	Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	107
2.5.1	Bewertungskonzeption finanzieller Vermögenswerte – Heuschrecke AG	107
2.5.2	Einbuchung finanzieller Vermögenswerte zum Fair Value – Naturholz GmbH	112
2.5.3	Anleiheemission: Einführung in die Effektivzinsmethode – Schlaufuchs AG	113
2.6	Rückstellungen	117
2.6.1	Ansatz sonstiger Rückstellungen – Alleskönnner Konzern.....	117
2.6.2	Restrukturierungsrückstellungen – Hire and Fire AG	120
2.6.3	Pauschalrückstellungen und Rückstellungsbewertung – Weiße Ware AG.....	123
2.6.4	Pensionsverpflichtungen – Witwen und Waisen AG	124
2.7	Eigenkapital	135
2.7.1	Anwendung der Abgrenzungskriterien für Eigenkapital – Treuhand GmbH	135
2.7.2	Mezzanine Kapital – Equity Provider GmbH.....	139
2.7.3	Optionsanleihe – Sweet Equity AG	141
2.8	Übergreifende Themen	143
2.8.1	Wertminderungen – Mischmasch Konzern.....	143
2.8.2	Entsorgungsverpflichtung und Anschaffungskosten – Formstahl AG.....	146

2.8.3	Bewertungsänderungen – Formstahl AG (2).....	147
2.8.4	Stichtagsprinzip, Wertaufhellung und Wertbegründung – Glaskugel AG.....	150
2.8.5	Anlageimmobilien: Bewertungsmethoden und deren Wechsel – Terra AG	155
2.8.6	Latente Steuern – Steuerspar GmbH.....	161
3	IFRS im Konzernabschluss.....	169
3.1	Einführung in die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen. 169	
3.1.1	Einzel- und Gesamtbewertung – Theo Gromberg e.K.....	169
3.1.2	Unternehmenserwerb – Truckstop corp. (1).....	171
3.1.3	Objektive und subjektive Werte im Rahmen eines Unternehmenserwerbs - Truckstop corp. (2).....	173
3.2	Kapitalkonsolidierung	175
3.2.1	Erstkonsolidierung – Zucker AG	175
3.2.2	Folgekonsolidierung – Zucker AG (2).....	178
3.2.3	Full Goodwill Methode – Dolce Vita AG.....	181
3.3	Spezialfälle und übergreifende Aufgaben.....	186
3.3.1	Gegenleistungen des Erwerbs – Alleskauf AG	186
3.3.2	Reverse Acquisition – Klein AG	189
3.3.3	Fair Value-Ermittlung bei Erstkonsolidierung – Brandnew GmbH	194
3.3.4	Erstkonsolidierung und Währungsumrechnung – Abroad Ltd.....	208
4	Berichtsinstrumente im IFRS-Abschluss.....	221
4.1	Bilanz und Gesamtergebnisrechnung.....	221
4.1.1	Bilanzgliederung – Balanced Scorecard AG.....	221
4.1.2	Formate der Gesamtergebnisrechnung – confusion plc	225
4.1.3	GuV: Vom Gesamtkosten- zum Umsatzkostenverfahren – „Rolly“	227
4.1.4	Kennzahlen in der GuV – Profitlich AG	231
4.2	Eigenkapitalspiegel und Kapitalflussrechnung	236
4.2.1	Eigenkapitalspiegel – Augstone-Konzern	236
4.2.2	Grundkonzeption einer Kapitalflussrechnung – Praxisnah GmbH.....	241
4.3	Anhang	249

4.3.1	HGB-Angaben im IFRS-Abschluss – Silence GmbH.....	250
4.3.2	Angabe der Gesamtbezüge von Organmitgliedern – Peter Grünschnabel	252
4.3.3	Nahe stehende Unternehmen und Personen – HugMe GmbH.....	257
5	Aufgaben ohne Lösungen.....	265
5.1	Trainingsaufgaben	265
5.1.1	Berichtsinstrumente	265
5.1.2	Wesentlichkeit.....	265
5.1.3	Finanzinstrumente	266
5.1.4	Wertminderungen.....	266
5.1.5	Latente Steuern.....	267
5.1.6	Anhang	267
5.2	Trainingsfälle	268
5.2.1	Methodenänderung und Fehlerkorrektur – Großanlagenbau AG ..	268
5.2.2	Neubewertung im Sachanlagevermögen – Fidibus GmbH	268
5.2.3	Bilanzierung von Leasingverhältnissen – Bizeps AG	269
5.2.4	Abbildung des Erwerbs der Vermögenswerte und Schulden eines Einzelkaufmanns – Klaus Korn e.K.....	270
5.2.5	Wertminderungen – Bluefuel Corp	272
5.2.6	Einflussnahme auf andere Unternehmen – Spielzeug GmbH	275
5.2.7	Erwerbszeitpunkt und Gegenleistung – Slowly AG.....	276
5.2.8	Konzernkapitalflussrechnung – Cash & Curry AG	277
5.2.9	Equity-Methode – Maja AG	281
	Stichwortverzeichnis	283

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1: Prüfschema: Aufstellung Konzernabschluss nach HGB oder IFRS	5
Abbildung 1-2: Der Knackfrisch GmbH-Konzern	10
Abbildung 2-1: Auszahlungsstrom Anleihe: Zinsen und Rückzahlung	115
Abbildung 4-1: HugMe GmbH Konzern und nahe stehende Unternehmen und Personen	259

Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1:	F+E-Aufwendungen für Goaly im Zeitablauf.....	27
Tabelle 2-2:	Planung für Goaly-Produktion und -Verkauf.....	28
Tabelle 2-3:	Summe der Entwicklungsausgaben für Goaly (T€)	31
Tabelle 2-4:	Anschaffungskosten der Fertigungsanlage nach HGB.....	36
Tabelle 2-5:	Ermittlung latenter Steuern (in €), Aufgabenblatt.....	44
Tabelle 2-6:	Abschreibungsplan HGB-Bilanz (in €).....	45
Tabelle 2-7:	Abschreibungsplan Steuerbilanz (in €).....	46
Tabelle 2-8:	Ansatz latenter Steuern (in €), Lösung.....	48
Tabelle 2-9:	Berechnung aktivierungspflichtige FK-Kosten (in €), Lösung	51
Tabelle 2-10:	Berechnung Buchwerte und Abschreibungen (in €), Komponentenansatz (IFRS), Lösung.....	55
Tabelle 2-11:	Berechnung Buchwerte und Abschreibungen (in €), HGB, Lösung	56
Tabelle 2-12:	Berechnung Buchwerte und Abschreibungen (in €), Komponentenansatz (HGB), Lösung	57
Tabelle 2-13:	Konditionen des Leasingvertrages über das Containerschiff.....	62
Tabelle 2-14:	Erwartungswert für den Veräußerungserlös nach 15 Jahren.....	63
Tabelle 2-15:	Staffelung der auslastungsabhängigen Entgelte ab dem 3. Nutzungsjahr	71
Tabelle 2-16:	Abgrenzung von Mieterträgen beim Leasinggeber (in €)	77
Tabelle 2-17:	Noch nicht vereinnahmte Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen (in €)	79
Tabelle 2-18:	Abgrenzung von Mietaufwendungen beim Leasingnehmer (in €) ..	80
Tabelle 2-19:	Noch nicht als Aufwand erfasste Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen (in €)	81
Tabelle 2-20:	Noch nicht als Aufwand erfasste Mindestleasingzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen (in €)	83

Tabelle 2-21:	Vorgaben zur Herstellungskostenermittlung der Bohrmaschine „Klopfer“	84
Tabelle 2-22:	Kalkulation der Herstellungskosten (in €)	86
Tabelle 2-23:	Anschaffungsmengen und Bezugspreise der „Swiss-Blitz“	87
Tabelle 2-24:	Bewertung der Swiss-Blitz im Vergleich.....	90
Tabelle 2-25:	Cost-to-cost-method (in Mio. €)	97
Tabelle 2-26:	Physical-observation-method in (Mio. €).....	99
Tabelle 2-27:	Kalkulation U-Bahn-Bau (in Mio. €), Aufgabenblatt.....	102
Tabelle 2-28:	Kalkulation U-Bahn-Bau (in Mio. €), Lösung.....	105
Tabelle 2-29:	Kalkulation U-Bahn-Bau (in Mio. €), Lösung Verlustfall	106
Tabelle 2-30:	Kategorien finanzieller Vermögenswerte und ihre Folgebewertung	108
Tabelle 2-31:	Entwicklung Buchwert der Anleihe (in Mio. €), Aufgabenblatt.....	114
Tabelle 2-32:	Entwicklung Buchwert der Anleihe (in Mio. €), Lösung.....	116
Tabelle 2-33:	Angaben aus den Pensionsgutachten (in T€)	125
Tabelle 2-34:	Pensionenspiegel Korridormethode x2 (in T€), Aufgabenblatt.....	126
Tabelle 2-35:	Pensionenspiegel erfolgsneutrale Verrechnung x2 (in T€), Aufgabenblatt	127
Tabelle 2-36:	Pensionenspiegel Korridormethode x2 (in T€), Lösung.....	130
Tabelle 2-37:	Varianten zur Bilanzierung versicherungsmath. Gewinne und Verluste	132
Tabelle 2-38:	Pensionenspiegel erfolgsneutrale Verrechnung x2 (in T€), Lösung	133
Tabelle 2-39:	Family & Friends AG, Eigenkapital nach HGB (in T€).....	135
Tabelle 2-40:	One-Man-Show GmbH, Eigenkapital nach HGB (in T€)	136
Tabelle 2-41:	Sohnemann GmbH & Co. KG, Eigenkapital nach HGB (in T€)	136
Tabelle 2-42:	Bilanzierung Optionsanleihe, Aufgabenblatt (in T€)	142
Tabelle 2-43:	Bilanzierung Optionsanleihe (in T€), Lösung	143
Tabelle 2-44:	Buchwerte, Nettoveräußerungspreise und Nutzungswerte der Geschäftsfelder (in Mio. €).....	144

Tabelle 2-45:	Entwicklung Buchwerte Hammerwerk und Rückstellung x3 bis x5 (in T€), Aufgabenblatt.....	148
Tabelle 2-46:	Entwicklung Buchwerte Hammerwerk und Rückstellung in x6 und x7 (in T€), Aufgabenblatt.....	148
Tabelle 2-47:	Entwicklung Buchwerte Hammerwerk und Rückstellung 2008 bis 2010 (in T€), Lösung	149
Tabelle 2-48:	Entwicklung Buchwerte Hammerwerk und Rückstellung in x6 und x7 (in T€), Lösung.....	150
Tabelle 2-49:	Bilanzen der Terra AG (in T€).....	155
Tabelle 2-50:	Bilanz der Terra AG x3 mit Vorperiode und Anlageimmobilien (in T€)	159
Tabelle 2-51:	Bilanz der Terra AG x3 mit Vorperiode, Neubewertungsmethode (in T€)	161
Tabelle 2-52:	Temporäre Differenzen (in T€), Aufgabenblatt.....	162
Tabelle 2-53:	Entwicklung der latenten Steuern (in T€), Aufgabenblatt	163
Tabelle 2-54:	Überleitungsrechnung (in T€), Aufgabenblatt.....	163
Tabelle 2-55:	Zusammensetzung des ausgewiesenen Steueraufwands (in T€), Aufgabenblatt	164
Tabelle 2-56:	Temporäre Differenzen (in T€), Lösung.....	164
Tabelle 2-57:	Entwicklung der latenten Steuern (in T€), Lösung	166
Tabelle 2-58:	Überleitungsrechnung (in T€), Lösung	167
Tabelle 2-59:	Zusammensetzung des ausgewiesenen Steueraufwands (in T€), Lösung	168
Tabelle 3-1:	Bilanz des Theo Gromberg e:K. zum 31.12.x1 (in T€)	169
Tabelle 3-2:	Zucker AG Konzernbilanz zum 31.12.x3 (in Mio. €), Aufgabenblatt	176
Tabelle 3-3:	Konzernbilanz der Zucker AG zum 31.12.x3 (in Mio. €), Lösung...	178
Tabelle 3-4:	Konzernbilanz der Zucker AG zum 31.12.x4 (in Mio. €), Aufgabenblatt	179
Tabelle 3-5:	Konzernbilanz der Zucker AG zum 31.12.x4 (in Mio. €), Lösung...	181
Tabelle 3-6:	Erstkonsolidierung zum 31.12.x1 nach der Neubewertungsmethode (in Mio €), Aufgabenblatt.....	182

Tabelle 3-7:	Erstkonsolidierung zum 31.12.x1 nach der Full Goodwill Methode (in Mio. €), Aufgabenblatt	183
Tabelle 3-8:	Erstkonsolidierung zum 31.12.x1 nach der Neubewertungsmethode (in Mio. €), Lösungsblatt	183
Tabelle 3-9:	Hochrechnung der Gegenleistung Dolce Vita AG (in Mio. €).....	184
Tabelle 3-10:	Erstkonsolidierung zum 31.12.x1 nach der Full Goodwill Methode (in Mio. €), Lösungsblatt.....	185
Tabelle 3-11:	Bilanz des Klein-Groß-Konzerns zum 31.12.x1 (in Mio. €), Aufgabenblatt für Aufgabe b)	190
Tabelle 3-12:	Bilanz des Klein-Groß-Konzerns zum 31.12.x1 (in Mio. €), Aufgabenblatt für Aufgabe c).....	190
Tabelle 3-13:	Bilanz des Klein-Groß-Konzerns zum 31.12.x1 (in Mio. €), Lösungsblatt Neubewertungsmethode	192
Tabelle 3-14:	Bilanz des Klein-Groß-Konzerns zum 31.12.x1 (in Mio. €), Lösungsblatt Reverse Acquisition	193
Tabelle 3-15:	Brandnew GmbH, Handelsbilanz II (in T€)	194
Tabelle 3-16:	Budgetierte Gesamt-GuV der Brandnew GmbH.....	195
Tabelle 3-17:	Bewertung Auftragsbestand nach Residualwertmethode, Aufgabenblatt	196
Tabelle 3-18:	Überleitung von HB II zur HB III (in T€), Aufgabenblatt	198
Tabelle 3-19:	Ermittlung des Steuervorteils bei „No Wrinkles“	201
Tabelle 3-20:	Bewertung Auftragsbestand nach Residualwertmethode, Lösung	202
Tabelle 3-21:	Ermittlung Step-up-Faktor.....	203
Tabelle 3-22:	Fair Value-Ermittlung einer Verbindlichkeit (in T€)	205
Tabelle 3-23:	Überleitung von HB II zur HB III (in T€), Lösung.....	206
Tabelle 3-24:	Ermittlung des Goodwill (in T€)	206
Tabelle 3-25:	Bilanz zum 31.12.x1 Abroad Ltd., Aufgabenblatt Umrechnung	209
Tabelle 3-26:	Goodwillumrechnung zum Stichtagskurs, Aufgabenblatt	210
Tabelle 3-27:	Konsolidierung der Abroad Ltd. zum 31.12.x1 (in T€), Aufgabenblatt	210
Tabelle 3-28:	Bilanz zum 31.12.x1 Abroad Ltd., Lösung.....	211